



Niederkrüchten, den 02.05.2017

Antrag

der Fraktion der CDU

Maßnahmen zur Verbesserung der Überquerbarkeit der K 9 im Bereich des Netto-Marktes im Ortsteil Niederkrüchten für Fußgänger und Radfahrer

I. Vorbemerkung:

Bürgerinnen und Bürger haben wiederholt darauf hingewiesen, dass die Überquerung der K 9 im Bereich des Netto-Marktes in Niederkrüchten sehr gefährlich ist. Es wurden Begebenheiten mit Beinahunfällen geschildert.

Aus Richtung Schwalmtal kommen Kraftfahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit in den Ort gefahren. Umgekehrt wird von Verkehrsteilnehmenden in Richtung Ortsausgang bereits beschleunigt.

Durch den neuen Standort des Einkaufsmarktes haben sich die Fahrbahnquerungen durch Fußgänger und Radfahrer auf der Hochstraße verlagert. Auch an der Einmündung der Lütterbachstraße suchen Fußgänger und Radfahrer vergeblich nach einer Möglichkeit, die Fahrbahn gefahrlos zu überqueren. Ein Geh-/Radweg auf dem kurzen Stück zwischen der Einfahrt zum Netto-Markt und der Lütterbachstraße ist nicht vorhanden.

Statistiken über Straßenverkehrsunfälle in Deutschland belegen, dass sich bundesweit ca. 80 % aller Unfälle mit Fußgängerbeteiligung in geschlossenen Ortschaften bei Fahrbahnüberquerungen ereignen. Dabei ist der Anteil von Kindern und Senioren an den Fußgängerunfällen überproportional hoch.

Die CDU-Fraktion regt an, die Überquerbarkeit der Fahrbahn in dem in Rede stehenden Bereich der K 9 für Fußgänger und Radfahrer durch bauliche Maßnahmen (z. B. Veränderung der Fahrbahnbreite, beidseitige Verengung der Fahrbahn, Bau einer Mittelinsel) oder betriebliche Maßnahmen (z. B. Zebrastreifen) zu verbessern. Dadurch sollen Fußgänger und Radfahrer die Straße schneller, komfortabler und sicherer queren können.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, mit dem Straßenbaulastträger und der Straßenverkehrsbehörde Maßnahmen zum Schutz der querenden Fußgänger und Radfahrer im Bereich des Netto-Marktes im Ortsteil Niederkrüchten zu prüfen und dem zuständigen Fachausschuss die Ergebnisse vorzustellen.

Johannes Wahlenberg

und die Fraktion der CDU